

Vorlage-Nr. 14/3168

öffentlich

Datum: 15.02.2019
Dienststelle: LVR-InfoKom
Bearbeitung: Herr Schiller

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	18.03.2019	Kenntnis
Landschaftsausschuss	22.03.2019	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**Durchführung eines Vergabeverfahrens in Form eines wettbewerblichen Dialogs zur Beschaffung eines Internetportals zur Unterstützung des Ansatzes einer integrierten Beratung beim LVR
hier: Dringlichkeitsentscheidung**

Kenntnisnahme:

Die Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3168 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Zusammenfassung:

Es ist beabsichtigt, das Vergabeverfahren über die Beschaffung eines Internetportals, mit welchem der Ansatz einer integrierten Beratung für den LVR unterstützt werden soll und sämtliche damit korrespondierenden Leistungen, wie z.B. Beratungsleistungen, Schulungen, Einführungsunterstützungen, etc., die zu einer Implementierung des Systems führen, im Zuge eines wettbewerblichen Dialogs durchzuführen. Die Implementierung der ersten Ausbaustufe des Portals ist zum Jahresbeginn 2020 vorgesehen (siehe Vorlage 14/2746).

Das gewählte Vergabeverfahren eines wettbewerblichen Dialogs bietet die größte Gewähr einer qualitativ hochwertigen Lösungsumsetzung, erfordert jedoch eine zeit- und arbeitsintensive Vorgehensweise. Eine EU-weite Bekanntmachung der Vergabe könnte kurzfristig erfolgen, dafür wäre eine Entscheidung des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung als Betriebssausschuss für LVR-InfoKom erforderlich. Die nächste Sitzung findet jedoch erst am 18.03.2018 statt. Um dem ambitionierten Ziel, einer Umsetzung der ersten Ausbaustufe des Portals Anfang 2020, folgen zu können, ist eine Dringlichkeitsentscheidung notwendig.

In der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses wird das angestrebte Vergabeverfahren in der üblichen Vorlagenform zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Begründung der Vorlage 14/3168:

1. Dringlichkeitsentscheidung

„Dem Vorschlag, das Vorhaben Erstellung eines Internetportals zur Integrierten Beratung, Dienstleistungen für die technische Feinkonzeption, die technische Realisierung und der dafür notwendigen Software extern im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen gemäß § 119 Abs. 6 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) i.V.m. § 18 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) auszuschreiben, wird zugestimmt.“

2. Begründung

Für die Entwicklung eines Internetportals, mit welchem der Ansatz einer Integrierten Beratung für den LVR unterstützt werden soll, ist die Einbindung externer Ressourcen für die technische Feinkonzeption und Realisierung erforderlich. Diese Vergabe erfolgt in Abstimmung mit dem internen IT-Dienstleister LVR-InfoKom, um mit der Einbindung externer Kompetenzen eine schnelle Implementierung des Portals und darüber hinaus einen Know-how Transfer in diesem Themenfeld zu erzielen.

Neben den konzeptionellen Arbeiten wird zur technischen Realisierung der in der Vorlage 14/2746 „Eckpunkte zur Umsetzung der Integrierten Beratung“ beschriebenen Anforderungen auch die Investition in neue, beim LVR noch nicht im Einsatz befindlicher Technologien erforderlich werden.

Konzept und Technologie sollen zur Erzielung bestmöglicher Synergien gemeinsam ausgeschrieben werden.

3. Begründung der Dringlichkeit

Für das in der Vorlage 14/2746 „Eckpunkte zur Umsetzung der Integrierten Beratung“ beschriebene und am 09.07.2018 von Landschaftsausschuss beschlossene Vorgehen kommt aus qualitativen Gründen für die Vergabe der erforderlichen externen Dienstleistungen das Vergabeverfahren des „wettbewerblichen Dialogs“ zum Einsatz. Die Entscheidung dazu ist am 20.12.2018 getroffen worden. Der qualitative Mehrwert dieses Verfahrens begründet sich u.a. in einer ca. 7-9 Monate umfassenden Dialogphase mit den am Vergabeverfahren zu beteiligenden Unternehmen.

Die erste Ausbaustufe des Portals Integrierte Beratung soll planmäßig zum Jahresbeginn 2020 online erscheinen. Voraussetzung hierfür ist ein zeitlich straff geführter Projektplan. Für den Einstieg in das Vergabeverfahren sind die notwendigen Vorarbeiten fast abgeschlossen, sodass eine EU-weite Bekanntmachung des Auftrages erfolgen könnte. Hierfür wäre die Zustimmung des Ausschusses für

Personal und allgemeine Verwaltung als Betriebsausschuss für LVR-InfoKom notwendig. Um das Vergabeverfahren schnellstmöglich beginnen zu können, würde der reguläre Ausschusstermin am 18.03.2019 und die daraus resultierende Freigabe zur EU-weiten Auftragsbekanntmachung einen Zeitverlust von fast fünf Wochen bedeuten.

Die Einhaltung der mit der politischen Vertretung abgestimmten Zeitziele würden somit gefährdet, weshalb eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich ist.

Köln, den 12.02.2019

L u b e k

Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Köln, den 15.02.2019

Einverständnis der Vorsitzenden des Landschaftsausschusses

H e n k - H o l l s t e i n